

(1469—1) Nr. 3080.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz X. Souvan die executive Versteigerung des dem Jakob Smole gehörigen, gerichtlich auf 106 fl. 20 kr. geschätzten, am Solar gelegenen $\frac{1}{3}$ Gemein-Antheiles Mapp.-Nr. 221 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. August,
die zweite auf den

5. September,

und die dritte auf den

3. October 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im landesgerichtlichen Commissionszimmer mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 40 fl. zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. Juni 1870.

(1464—1) Nr. 1624.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubiger Franz Fester von Leskovec hiemit erinnert, daß für denselben zur Empfangnahme des in der Executionsfache des Franz Springer von Zordankal, Bezirksgerichtes Rudolfswerth, gegen Josef Weixelburg peto. 92 fl. 23 kr. erfolgten Realfeilbietungs-Beschlusses vom 22. April 1870, Nr. 1095, Herr Alois Skrabar von Sittich als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 20sten Juni 1870.

(1445—1) Nr. 1226.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Valentin Preuz von Krainburg gegen Ive Flainik von Perudine, wegen aus dem Vergleich vom 3. März 1860 und Cession vom 1. Mai 1865 schuldiger 236 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der Probstseigilt Mottling sub Post-Nr. 12 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 150 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

8. Juli,

9. August und

7. September 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. März 1870.

(1453—1) Nr. 773.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es werde über gemeinschaftliches Ansuchen des Johann Steh von Malavas mit dem Executen Franz Drobnič von Großoblat die mit dem Bescheide vom 30sten November 1869, Nr. 5897, auf den 11ten d. M. angeordnete zweite executive Realfeilbietung als abgehalten angesehen, der auf den 9. April l. J. anberaumte dritte Feilbietungstermin aber mit dem vorigen Beisatz auf den

13. Juli 1870,

Vormittags 10 Uhr, übertragen.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten März 1870.

(1455—1) Nr. 1360.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des Grundentlastungsfondes, in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Michael Jeron von Ponitve Ps.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 915 fl. bewerteten Realität peto. 13 fl. 65 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

8. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden mit dem Beisatz, daß hiebei obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten April 1870.

(1452—1) Nr. 555.

Reassumirung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Samrada von Vabnapolica in die Reassumirung der zweiten und dritten Feilbietung der dem Anton Mlakar von Ušenk gehörigen, auf 953 fl. 80 kr. geschätzten Realität und der auf 140 fl. bewerteten Geranthwiese peto. 125 fl. c. s. c. gewilliget worden, und zu deren Vornahme werden die Tagsetzungen auf den

6. Juli und

6. August 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, mit dem Beisatz hiergerichts anberaumt, daß obige Realitäten bei der letzten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Februar 1870.

(1454—1) Nr. 1389.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, in Vertretung des hohen Alerars, gegen Johann Zaler von Ottawe Nr. 10 wegen aus dem Urtheile vom 17. Februar 1868, Z. 297, schuldiger 24 fl. 2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Radlischeg sub Urb.-Nr. 293/288 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 962 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

9. Juli,

10. August und

9. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten April 1870.

(1395—2) Nr. 3445.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Josef Urbančič von Grafenbrunn Nr. 5 wegen schuldiger 109 fl. 10 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 386 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. Juli,

19. August und

20. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Mai 1870.

(1394—2) Nr. 3457.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Alerars, gegen Kaspar Fatur von Grafenbrunn Nr. 69 wegen schuldiger 90 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voetsberg sub Urb.-Nr. 413 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1060 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. Juli,

19. August und

20. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Mai 1870.

(1361—2) Nr. 1461.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Helena Furlan aus Kleinligoina und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird der unbekannt wo befindlichen Helena Furlan aus Kleinligoina und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Furlan von Kleinligoina wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der an seiner Realität sub Rectf.-Nr. 231 ad Freudenthal haftenden Forderung pr. 182 fl. 16 kr. C. M. c. s. c., sub praes. 25. Mai d. J., Z. 1461, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

29. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Juni 1870.

(1387—3) Nr. 3470.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Executionsführerin die mit Bescheide vom 20ten November 1869, Z. 9022, auf den 21ten Mai und 1. Juli d. J. angeordnete zweite und dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Josefine Zellouscheg von Feistritz gegen Josef Valenčič von Dornegg Nr. 14 peto. 13 fl. 60 kr. c. s. c. auf den

26. Juli und

26. August 1870,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Mai 1870.

(1353—3) Nr. 1095.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Springer von Zordankal, Bezirk Rudolfswerth, gegen Josef Dolenc von Weixelburg wegen schuldiger 92 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weixelburg sub Tom. I, Fol. 124 vorkommenden, zu Weixelburg liegenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 510 fl. ö. W., gewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

15. Juli,

19. August und

23. September 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten April 1870.

(1375—2) Nr. 1196.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, in Vertretung des hohen Alerars, gegen Anton Bradač von Kleinleffe Nr. 9 und Theresia Bradač, dessen Tochter, wegen schuldiger 11 fl. 10 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der den Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 520 $\frac{1}{2}$ vorkommenden, zu Kleinleffe liegenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 527 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

29. Juli,

2. September und

7. October 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 7ten Mai 1870.

(1432-3) Nr. 3839.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Helena Pecman, Jakob Pecman, Stefan Pecman, des Eheweibes des Stefan Pecman, Anton Pecman und des Eheweibes des Anton Pecman bekannt gemacht, daß zur Wohnung ihrer Rechte bei der mit Bescheide vom 21. April 1870, Z. 2727, angeordneten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Prem ihnen Herr Franz Weniger von Dornegg als Curator ad actum aufgestellt wurde und demselben die für sie bestimmten Feilbietungsbescheide zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juni 1870.

(1318-3) Nr. 7729.

Reaffumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Repar von Kommit die executive Versteigerung der dem Martin Prime von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 1681 fl. 48 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 533, Rectf.-Nr. 403, Einl.-Nr. 461, vorkommenden Realität im Reaffumirungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

20. Juli 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. Mai 1870.

(1241-3) Nr. 2412.

Erinnerung

an die unbekannten Josef Cufk und Michael Ardella und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Josef Cufk und Michael Ardella und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Peter Furlani von Wippach Nr. 72 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der aus der Johann Schell'schen Concursmasse von Wippach erstandenen Hausrealität Conf.-Nr. 72 in Wippach, bestehend aus dem im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XVI, pag. 39 und 42 eingetragenen Entitäten, bildend im Cataster der Steuergemeinde Wippach das Wohnhaus mit Parz.-Nr. 174, im Ausmaße von 537⁹/₁₀ □ Rst. und den Hofraum mit Parz.-Nr. 173 b, im Ausmaße von 32 □ Rst., und Parz.-Nr. 173 c, im Ausmaße von 32 □ Rst., sub praes. 21. Mai 1870, Z. 2412, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

6. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Zwofel von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 21ten Mai 1870.

(1396-3) Nr. 3444.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration für Krain gegen Josef Glanc von Grafenbrunn Nr. 54 wegen schuldiger

105 fl. 55 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 436 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1350 fl., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. Juli,
19. August und
20. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Mai 1870.

(1339-3) Nr. 941.

Erinnerung

an Andreas, Franz und Jakob Schmalz und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird dem Andreas, Franz und Jakob Schmalz und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Starmann von Zauchen Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 2432/4471 ad Herrschaft Laß Hs.-Nr. 10 zu Zauchen haftenden Satzposten, als:

1. des für Andreas Schmalz rückfichtlich des Aders v. Snozet haftenden Kaufbriefes vom 4. December 1802 pr. 44 Ducaten à 4 fl. 15 kr., und
2. des für Franz und Jakob Schmalz versicherten Schuldbriefes vom 7ten November 1806 pr. 290 fl. R. W. oder 246 fl. 33 kr. C. M.,

sub praes. 8. I. M., Z. 941, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Jakob Bogataj von Lipca als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 11ten März 1870.

(1364-3) Nr. 1595.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration in Laibach, nom. des hohen Aersars, gegen Johann Corn von Alt-Oberlaibach wegen an Steuern z. schuldiger 187 fl. 47¹/₂ fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Rectf.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234, Post 86 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1550 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. Juli,
24. August und
28. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe, jedoch nicht unter der Hälfte desselben, an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ober-Laibach, am 8. Juni 1870.

(1433-3) Nr. 3835.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger der Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem, Namens: Andreas, Johann, Andreas, Maria, Ursula, Josefa und Maria Dougan bekannt gemacht, daß zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit Bescheide vom 15ten Mai 1870, Z. 3338, auf den

1. Juli,
2. August und
2. September 1870,

angeordneten Realfeilbietung Herr Franz Weniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt wurde, und demselben die für die erwähnten Tabulargläubiger bestimmten Feilbietungsbescheide zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juni 1870.

(1242-3) Nr. 2367.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 10. Februar 1870, Z. 646, bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Herrn Josef Mayer von Leitenburg, durch Herrn Dr. G. Lofar, gegen Anton Tomazic von Wippach Nr. 138 peto. 77 fl. 86 ö. W. c. s. c. auf den 21. I. M. angeordnete zweite Mobilar- und Realfeilbietungs-Tagssatzung im Einverständnisse beider Executionstheile als abgehalten erklärt, die dritte auf den 25. Juni 1870 angeordnete Mobilar- und Realfeilbietungs-Tagssatzung aber auf den

24. October 1870,

früh 9 Uhr, in loco der einzelnen Gründe mit dem frühern Bescheidesanhange übertragen wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Mai 1870.

(1210-3) Nr. 1145.

Erinnerung

an Maria Potočnik und Jakob Kastranik.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laß wird der Maria Potočnik und dem Jakob Kastranik hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Grošelj von Otoče für sich und als Nachhaber der Maria Kastranik'schen Erben von Rjivce, sub praes. 26ten I. M., Z. 1145, die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 1550 ad Herrschaft Laß Hs.-Nr. 9 zu Rjivce haftenden Satzposten, als:

1. des für Maria Potočnik rückfichtlich des Heiratsgutes pr. 126 fl. 30 kr. und der Erbrente intab. Ehevertrages vom 23. Mai 1832;
2. des zu Gunsten des Jakob Kastranik aus Mouth execut. intab. Vergleiches vom 17. Mai 1833 pr. 74 fl.,

angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Preuz von Studenim als Curator ad actum bestellt.

Beklagte werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laß, am 29. März 1870.

(1390-3) Nr. 3957.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 14. April 1870, Z. 2598, auf den 10. Juni 1870 angeordneten ersten Real-Feilbietung in der Executionsache der k. k. Finanz-Procuration Laibach gegen Jakob Schuchel von Turis peto. 322 fl. 27¹/₂ kr. kein Kauflustiger erschienen ist, am

12. Juli 1870

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juni 1870.

(1389-3) Nr. 3958.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 10. Mai d. J., Z. 3152, auf den 10. Juni d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionsache der k. k. Finanzprocuration Laibach gegen Matthäus Brumen von Grafenbrunn Nr. 47, peto. 191 fl. 19¹/₂ kr. kein Kauflustiger erschienen ist,

am 12. Juli 1870

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juni 1870.

(1386-3) Nr. 3128.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bouk von Großbucovic Nr. 7 gegen Johann Weniger von dort Nr. 9 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. September 1869, Z. 7368, schuldiger 100 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1300 fl., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. Juli,
16. August und
16. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Mai 1870.

(1289-2) Nr. 3950.

Erinnerung

an die unbekannten Ignaz Bobič'schen Erben von Prapretsch, Pfarre St. Barthelma.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte zu Rudolfswerth wird den unbekannten Ignaz Bobič'schen Erben von Prapretsch, Pfarre St. Barthelma, hiermit erinnert:

Es habe Franz Piletič von Gradiše, Bezirk Landstraß, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes des im vormal. Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Postat.-Nr. 112, Berg-Nr. 173, 174, 322, 418, 419 und 330 vorkommenden, im Weinberg in der Gegend Zračnik liegenden Weingartens, und Gestattung der Umschreibung sub praes. 25. Mai 1870, Z. 3950, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Johann Stebl, Advocat von Rudolfswerth, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden sie zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Rudolfswerth, am 26. Mai 1870.

Cocons

zum Spinnen

werden bei Gefertigtem gekauft, sowohl lebend als getödtet.

(1416-4)

A. Treo.

Seeben erschien:
(3. sehr vermehrte
Ausgabe.)

30.000 Exemplare
im In- u. Auslande
bereits vergriffen.

Die geschwächte Manneskraft

deren Ursachen und Heilung.

Dargestellt von Dr. Bisenz,

Mitglied der med. Facultät in Wien.

Preis fl. 2, mit Franco-Post fl. 2.30.

Zu haben in der

Ordinations-Anstalt

für

geheime Krankheiten

(besonders Schwäche)

von Med. Dr. Bisenz.

Stadt, Currentgasse 12, in Wien.

Tägliche Ordination von 11 bis 4 Uhr.

Auch wird durch Correspondenz be-
handelt und werden die Medicamente be-
zogen (ohne Postnachnahme).

Das Haus Nr. 86

in der St. Peters-Vorstadt,
sammt großem Hof und Garten mit Obst
verschiedener Gattungen, ist aus freier Hand
zu verkaufen. (1430-3)

Näheres beim Eigenthümer.

Es werden hier dem Publicum den unserigen
nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfoh-
len, welche natürlich nicht die richtige Wirkung
haben können; um Verwechslungen zu vermeiden,
bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



Lilionese,

vom Ministerium geprüft und
concessionirt, reinigt die Haut
von Leberflecken, Sommerspross-
sen, Pockenstellen, vertreibt den
gelben Teint und die Rötthe der
Nase; sicheres Mittel für stro-
phulöse Unreinheiten der Haut,

erfrischt und verjüngt den Teint und macht den-
selben blendend weiß und zart. Die Wirkung
ersolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garan-
tiert, à fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterzeugungs-Pomade à Dose 2 fl.
60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten
erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen
Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert.
Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl.
10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt
in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben
vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel,
à fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewach-
sener Scheitelhaare und der bei Damen vorkom-
menden Bartbüscheln binnen 15 Minuten.

Erfinder Nothe & Comp. in Berlin.

Die Niederlage befindet sich in Laibach
bei Albert Trinker. (906-21)

Engländer's zahnärztliche Atelier

ist von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr offen. (998-24)

Geschäfts-Übersiedlung. Gustav Stedry,

Handelsmann in Laibach, zeigt einem p. t. Publicum hiermit an, daß er mit seiner Specerei-,
Colonial-, Material-, Farbwaaren-, Wein- & Delicatessen-Handlung aus dem
Hause Ecke der Elefantengasse in das

Grunnig'sche Haus,

vis-à-vis dem Militärsptal, Wienerstrasse,

überfiedelte.
Indem er für das bisher in ihn gesetzte große Vertrauen dankt, empfiehlt er auch fernerhin
sein ganz neu assortirtes Lager unter Versicherung der schnellsten und reellsten Bedienung.
Ferner erinnert er an das an ihn übergangene

Champagner-Lager

von Moët & Chandon aus Epernay und zeigt weiters an, daß er

Export-Märzenbier von Gebrüder Kosler

in Bouteillen, sowie Reis, best Florentine, ebenso wie Herr Taudar,
pr. Pfund à 12 kr., am Lager hält, welcher letzterer en gros et en detail zu haben ist.

Neuester Universal-Briefsteller mit dem österr.-ung. Staats-Gesetz,

Im Verlage von Albert A. Wenedikt in Wien, Lobkowitz-Platz, Bürgersptal,

ist soeben erschienen:

Grundrube aller schriftlichen Aufsätze

für das bürgerliche Leben.

Ein unentbehrlicher Haus- und Volks-Briefsteller.

Mustersammlung von Glückwünschen, Benachrichtigungen, Beschei-
dungen, Dankfagungen, Trost-, Erinnerungs- und Mahn-, Belehrungs-, Ent-
schuldigungs-, Handels-, Liebes- und anderen Briefen; ferner: Bitt- und Gei-
ratsgesuchen, Eingaben, Verträgen, Testamenten, Reversen, Schul- und Em-
pfangscheinen, Zeugnissen, Rechnungen, Vollmachten, Anweisungen und Cessio-
nen, Wechseln, Quittungen, öffentlichen Anzeigen und Grabschriften u. s. w.
Durchaus praktisch bearbeitet vom Geschäfts-Agenten E. A. Forchtmeyer.
Siebente vermehrte Auflage 1870. Preis broschirt nur 80 kr., per Post mit
recomm. Brief 1 fl. 20 kr., fleis geb. 96 kr., mit Post 1 fl. 30 kr. Durch
Postnachnahme wird nichts versendet. (1255-5)

Selten hat ein Buch solche Verbreitung u. Anerkennung gefunden.

Bücher sind bereits im Publicum verbreitet!

Ohren-Arzt, Dr. M. Schwarz aus Wien,

gewes. Secundärarzt des k. k. Krankenhauses Wieden,

weilt in Laibach bis 25. Juli.

Rath oder bestimmte Heilwirkung für Gehörskranke aller Art
nach den gegenwärtigen Anschauungen wissenschaftlicher Ohrenheilkunde.

Hôtel zur Stadt Wien, Vorm. v. 9-11,

1. Stock, Zimmer-Nr. 3,

Nachm. v. 3-4 Uhr.

(1470)

Kundmachung.

Samstag am 2. Juli d. J., Vormittag um
9 Uhr, wird hieramts die Licitation zur Vermietung der
Wohnung im 2. Stock im hiesigen
Bürgersptalsbause Nr. 271,
bestehend aus 4 Zimmern, 1 Speis mit Küche und
Holzlege, für Michaeli 1870 abgeholt werden.

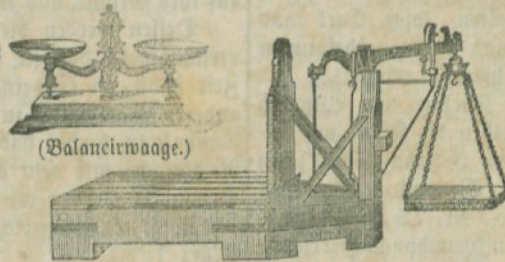
Stadtmagistrat Laibach, am 27. Juni 1870.

Der Bürgermeister.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kil-
isch in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Waagen- und
Gewichte-
Fabrikanten
in Wien.



Fabrik: Marga-
rethen, Griesgasse
Nr. 26;
Niederlage: Stadt,
Singerstraße
Nr. 10,

Brückenwaagen zur Abwage beladener Last- oder Frachtwagen,
(unter Garantie) Tragkraft 60, 70, 80, 100, 120, 150, 200, 300 Centner.
Preis: 450, 500, 550, 650, 750, 800, 900, 1000 Gulden.
Viehwaagen, Tragkraft 15, 20, 25, 30, 40 50 Centner | mit eisernem Geländer und
(unter Garantie) Preis: 150, 170, 200, 230, 250, 300 Gulden | Gewichten versehen.
Decimalwaagen, Tragkraft 1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Centner.
viereckiger Form (unter Garantie), Preis: 18, 21, 25, 35, 45, 55, 70, 80, 90, 100, 110 Gulden.
Balancewaagen (unter Garantie),
Tragkraft 100, 80, 70, 60, 50, 40, 30, 20, 10, 4, 2, 1 Pfund | Schalen dazu nach belie-
Preis: 33, 30, 27.50, 25, 22, 20, 18, 15, 12, 7.50, 6, 5 Gulden | biger Angabe.
Ferner alle anderen Waagen und Gewichte. Kleinere Bestellungen effectuiren wir
gegen Geldeinfendung oder Nachnahme. (1047-9)

Sachsen-Meinungen'sche

Eisenbahn-4-Chlr.-Lose. Ziehung schon 1. Juli, Haupt- 45.000 Gulden S. W. effektiv Silber
treffer ohne Abzug.

Diese Staatslose, zum Behufe des Eisenbahnbaues von der sachsen-meinungen'schen Regierung unter Zustimmung des Landtags emittirt, sind in Oesterreich-Ungarn gesetzlich
erlaubt und haben den besondern Vortheil, durch die Bahn nebst ihrem Ertragnisse einerseits und der Staatsgarantie andererseits die vollständigste Sicherheit zu bieten. Das Anlehen wird in
einer verhältnismäßig kurzen Zeit und die Treffer effektiv in Silber ohne jeden Abzug ausbezahlt. Mit Rücksicht auf den Nominalwerth von 4 Thalern ist der Spielplan besonders günstig, und
finden immer vom 1. Juli bis wieder 1. Juli 4 Ziehungen mit Haupttreffern von Gulden 45.000, 30.000, 15.000, 10.000 zc. und einer Gewinnsumme von fl. 171.700 S. W.
statt. Der kleinste Treffer ist fl. 8 und steigt successive auf fl. 16. Einer besondern Anpreisung bedürfen diese Lose nicht, indem der jetzt noch billige Preis die bedeutenden Treffer in Silber ohne
Abzug und die Sicherheit die Lose hinlänglich empfehlen.

Als Beweis, wie sehr der Gefertigte von dem Werthe dieser Lose durchdrungen, verpflichtet sich derselbe, alle bei ihm bis 1. Juli mit fl. 8 per Stück gekauften Lose nach statt-
gefundenen vier Ziehungen, d. i. vom 25. bis 30. October 1871, mit fl. 8 zurückzulassen, und man kann daher
umsonst in 4 Ziehungen auf die Summe von fl. 171.700 spielen fl. 45.000, 30.000, 15.000,
10.000 zc. effektiv Silber ohne jeden Abzug gewinnen. Ohne Rückkaufs-Verpflichtung fl. 7.50 per Stück. Auf Ratenzahlung werden diese Lose mit 9 fl. verkauft, worauf Angabe
2 fl. nebst 30 kr. Stempel und monatlich nur 1 fl. zu zahlen ist. Da voraussichtlich die in nur noch geringer Anzahl vorhandenen Lose rasch vergriffen sein dürften,
so wird der baldige Ankauf empfohlen.

Bei geneigten auswärtigen Aufträgen wird um frankirte Einsendung des
Betrages nebst 20 kr. für Ziehungsliste ersucht. Kauf und Verkauf von
Staats- und Industrie-Papieren, Actien, Losen, Gold und Silber constant.

Verkauf der Lose und Ratenzahlungsbrieife bei F. J. MIFKA, Wechsler in Wien,
Kärntnering Nr. 6.